



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium | am | TOP |
|----------------------------------|------------|-----|
| Bezirksvertretung 3 (Lindenthal) | 05.07.2010 | |
| Stadtentwicklungsausschuss | 08.07.2010 | |
| Wirtschaftsausschuss | 08.07.2010 | |
| Verkehrsausschuss | 07.09.2010 | |

Anlass:

Mitteilung der
Verwaltung

Beantwortung von
Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer
Anfrage
nach § 4 der
Geschäftsordnung

Stellungnahme zu
einem
Antrag nach § 3 der
Geschäftsordnung

Verkehrsuntersuchung zur Verlagerung des Großmarktes

hier: Rahmenkonzept und Verkehrsentwicklung des neuen Kölner Frischezentrums

Im Rahmen der Verkehrsuntersuchung zur Verlagerung des Kölner Großmarktes ist die Notwendigkeit eines Rahmenkonzeptes für das neue Frischezentrum in Marsdorf angesprochen worden. Das Rahmenkonzept ist Voraussetzung, um die zukünftigen Verkehre abschätzen zu können.

Die Verwaltung hat deshalb ein Rahmenkonzept entwickelt, das in wesentlichen Teilen mit der IG Großmarkt, in der circa 40 Großmarktbetriebe vertreten sind, abgestimmt ist. Als Vergleich für das künftige Frischezentrum Köln dient dabei das Frischezentrum Frankfurt, dass im Jahr 2004 fertig gestellt wurde. Durch eine Besichtigung der Anlage und in Gesprächen mit der dortigen Marktverwaltung konnte ein umfassendes Bild des Frischezentrums Frankfurt gewonnen werden. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse hat die Verwaltung eine Abschätzung der zu erwartenden Verkehre vorgenommen.

Das Rahmenkonzept stellt einen wesentlichen Teil der Verkehrsuntersuchung zur Verlagerung des Großmarktes dar. Es soll deshalb den beteiligten Gremien des Rates zur Kenntnis gegeben werden. Gleichzeitig wird es den betroffenen Nachbarstädten Frechen, Hürth und Pulheim sowie dem Rhein-Erft-Kreis zugeschickt.

Die betroffenen Bürgerinitiativen im Kölner Westen sollen zeitnah über den aktuellen Stand und das Vorgehen der Verkehrsuntersuchung zur Verlagerung des Großmarktes informiert werden.

Anlage

Rahmenkonzept

gez. Streitberger